

News Mai 2010

Christine und ich durften an der Hauptversammlung des Appenzeller Tierschutzvereins einen Vortrag halten. Es ging hauptsächlich um die Haltung von Papageien und Sittichen, angefangen von der Paarhaltung über die Fütterung bis hin zu Verhaltensstörungen. Sehr viele Mitglieder waren erstaunt, dass die Haltung von Krummschnäbeln nicht ganz einfach ist. Selbst einem kleinen Sittich genügt ein Käfig und eine Körnermischung nicht, um ihm ein artgerechtes Leben bieten zu können.



Damit etwas Leben in den Vortrag kam, haben uns die zwei Graupapageiendamen Göggeli und Saba begleitet, natürlich durfte auch der Gelbseitensittich Röbeli nicht fehlen. Sie alle genossen den Ausflug und haben sich auf dem aufgebauten Sitzgerüst richtig wohl gefühlt. Röbeli hat sich direkt auf die Leckereien gestürzt und Saba hat sich sehr für die frischen Äste interessiert. Dabei wurden sie von den Zuhörern im Saal genau beobachtet. Am Schluss durften wir noch viele Fragen beantworten, was wir natürlich sehr gerne gemacht haben. Nach einem spannenden Nachmittag haben wir uns dann wieder auf den Nachhauseweg gemacht. Röbeli durfte auf dem Beifahrersitz mitfahren und hat den Ausblick aus seiner Transportbox sichtlich genossen.

Wir werden immer wieder von diversen Institutionen angefragt, einen Vortrag zu halten. Das ist ganz in unserem Sinne, denn nur so können wir die so

wichtige Information zur Vogelhaltung streuen und vielleicht das eine oder andere Vogelschicksal beeinflussen.

Varo unser „alter Mann“

Unser 35 jähriger Gelbscheitelamazonenmann ist einer der grossen Lieblinge der Station. Er kam vor ca. 3 Jahren in die APS und wurde sein ganzes Leben alleine gehalten. Das hielt ihn jedoch nicht davon ab, sich im hohen Alter eine Freundin zu suchen. Mit Gina ebenfalls einer Gelbscheitelamazone hat er das große Los gezogen. Denn sie hilft ihm durch den Tag. Varo wurde vor einiger Zeit fast blind und sieht nur noch Umrisse. Trotz seines Handicaps lebt er in einer gemischten Gruppe und kommt gut zurecht. Zu Beginn sass er meist auf dem gleichen Ast und hatte sein Futter- und Wassergeschirr immer am selben Ort, damit er es sicher findet. Seit einigen Wochen aber erkundet er die Voliere aktiv und ich entdecke ihn fast täglich an einem neuen Ort. Mich macht es immer wieder glücklich zu sehen wie sich auch ältere Vögel bei uns gut einleben und den Lebensabend geniessen dürfen. Ich hoffe, dass Varo noch viele schöne Tage mit seiner Gina erleben darf.



Cathrin Zimmermann